Pressemeldung

Bundesverband Pflegemanagement e.V.

Berlin, 27.11.2026

PNOG-Anhörung: Pflege braucht eine echte Strukturreform statt weiterer Sparmaßnahmen

Bundesverband Pflegemanagement fordert verbindliche Einbindung der Pflegeprofession

Die gestrige Anhörung zum Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages hat einmal mehr deutlich gemacht: Ein Gesetz, das lediglich Einsparungen innerhalb bestehender Strukturen verfolgt, löst die grundlegenden Probleme der pflegerischen Versorgung nicht.

Auch der kürzlich an die Verbände übermittelte Fragenkatalog der Strukturkommission Pflege verstärkt diesen Eindruck. Zentrale Fragen zur zukünftigen Gestaltung der Versorgungsstrukturen bleiben unberücksichtigt.

„Eine Strukturkommission, die nicht nach Strukturen fragt, ist ein Widerspruch in sich. Wer nur im bestehenden System spart, wird dessen grundlegende Probleme nicht lösen. Die Pflegeprofession fordert seit Jahren eine grundlegende Strukturreform“, erklärt Sarah Lukuc, Vorstandsvorsitzende des Bundesverbands Pflegemanagement (BVPM).

Pflegefachlichkeit in den Mittelpunkt stellen

Konkrete Reformvorschläge liegen der Politik bereits vor. Dazu zählen die Herauslösung der Ausbildungsumlage aus den Pflegekosten, die Finanzierung der medizinischen Behandlungspflege über das SGB V sowie eine konsequente Differenzierung zwischen pflegefachlichen Versorgungsleistungen und anderen Unterstützungsleistungen.

„Pflegefachliche Kompetenzen müssen gezielt dort eingesetzt werden, wo sie benötigt werden und ihre Wirkung entfalten. Pflegefachlichkeit muss im Mittelpunkt der Reform stehen und darf nicht zur Sparmasse werden“, betont Lukuc.

Anhörung allein ist noch keine Beteiligung

Trotz zahlreicher Stellungnahmen, Fachgespräche und Anhörungen finden die Empfehlungen der Pflegeprofession bislang nicht ausreichend Berücksichtigung. Dabei verfügt insbesondere das Pflegemanagement über die notwendige Expertise, strukturelle Veränderungen zu entwickeln und nachhaltig in der Versorgungspraxis umzusetzen.

Der Bundesverband Pflegemanagement fordert die Bundesregierung und die Mitglieder der Strukturkommission daher auf, die Pflegeprofession und das Pflegemanagement verbindlich und gleichberechtigt in die weiteren Beratungen einzubeziehen.

„Wir brauchen eine Strukturreform, die ihren Namen verdient und bei der die Pflegeprofession nicht nur angehört wird, sondern mitgestaltet und mitentscheidet. Die Lösungsansätze liegen auf dem Tisch jetzt braucht es den politischen Willen, diese umzusetzen“, so Lukuc abschließend.

Bundesverband Pflegemanagement e.V.
Mitgliedsverband Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)
Alt-Moabit 91
10559 Berlin

Tel. +49 (0)30 44 03 76 93
info@bv-pflegemanagement.de
www.bv-pflegemanagement.de

Der **Bundesverband Pflegemanagement e.V.** ist die Interessenvertretung des Pflegemanagements in Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist bereits seit 1974 aktiv. Der Bundesverband Pflegemanagement ist Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates. Durch seine Managementkompetenz, sein starkes Netzwerk und eine klare Organisationsstruktur wird der Verband heute als einer der Hauptansprechpartner unter den Pflegemanagement-Verbänden gehört und ist auf Bundes- wie Landesebene in die Gestaltung von Gesetzesvorlagen involviert und in Gremien engagiert. Vorstandsvorsitzende ist Sarah Lukuc.